

Mediendossier



- Programminformation
- Übersicht der anwesenden Gäste
- Information für Medienschaffende

Vorwort

Zum zwölften Mal findet das Luststreifen Film Festival vom 02. – 06. Oktober 2019 statt. Auch dieses Jahr wartet ein Programm mit hochkarätigem Inhalt: Wir präsentieren 13 abendfüllende Filme und 20 Shorts. Das Ganze wird wie jedes Jahr mit einem umfassenden Rahmenprogramm geschmückt. Das Festivalteam scheute keinen Aufwand, ein diverses Programm zusammen zustellen, was neben den gewohnten Kinolocations neues kino und kult.kino camera an über acht weiteren Veranstaltungsorten sichtbar ist. Das Festivalzentrum befindet sich dieses Jahr im Humbug. An fünf Festivaltagen werden über 20 Veranstaltungen das Rahmenprogramm gestalten. Es finden Workshops, Lesungen, Konzerte und vieles mehr statt, in denen auf queer feministischer Ebene Literatur, Tanz und Körperlichkeit zelebriert werden.

Stolz und mit grosser Vorfreude präsentiert sich aus über 2000 Filmeinreichungen das 12. Luststreifen Film Festival Basel. Wie immer mit viel Lust auf Kritik, Politik, Vielfalt, Selbstbestimmung, Inklusion, Intimität und Begehren. Das ist Luststreifen 2019.

Inhalt Mediendossier

Das folgende Mediendossier bietet genauere Informationen über das Film- und Rahmenprogramm sowie Informationen für Medienschaffende zur Akkreditierung, Screeners und Bildmaterial. Die folgenden Veranstaltungspunkte sind nicht vollständig, sondern bieten einen Überblick sowie eine Empfehlung für Medienschaffende, um allenfalls mit Gästen, Filmschaffenden und/oder Künstler*innen in Kontakt treten zu können.

Falls Fragen aufkommen sollten, mehr Material benötigt wird oder Screeners zur Berichterstattung notwendig sind, stehen wir gern zu Ihrer Verfügung. Vielen Dank für Ihr Interesse am Luststreifen Film Festival Basel.

Kontakt Medienschaffende

Während des ganzen Festivals sind zahlreiche Filmschaffende, Künstler*innen und weitere Expert*innen anwesend. Falls Interesse an Interviews bestehen sollte, dürfen Sie sich gerne per E-Mail (medien@luststreifen.com) an das Medienteam wenden.

Programminformationen Luststreifen 2019

Das Filmprogramm setzt sich mit cineastischer Bildrepräsentation auseinander, die mit gängigen Blickstrukturen und gesellschaftlichen Normen bricht. Besonders sollen Menschen zu Wort kommen und visuell sichtbar werden, die ansonsten in ihrer Repräsentation eingeschränkt oder überhaupt nicht berücksichtigt werden. Ebenso wichtig sind die filmischen Produktionsbedingungen.

Die Festlegung des Filmprogramms ist vielschichtig. Einerseits werden vom Team Filmprogrammation aktiv Festivals besucht, andererseits wird Recherche betrieben und durch die öffentliche Ausschreibung werden zusätzlich über 2000 Filme gesichtet. Dieses Jahr zeigt das Luststreifen Film Festival folgende Kurzfilmblöcke: Fictional Shorts, Porn Shorts und Documentary Shorts und 13 Spiel- und Dokumentarfilme. Insgesamt werden in 20 Vorstellungen rund 33 kurze und lange Filme gezeigt, davon sind 16 Schweizer Premieren.

Das folgende Filmprogramm ist nicht abschliessend, sondern fokussiert sich auf die Highlights im Programm, Schweizer Premieren und/oder Filme, die mit Expert*innen nach der Vorstellung besprochen werden. Unser ganzes Filmprogramm befindet sich sowohl auf unserer Website, als auch zusammengefasst als Faltflyer digital oder analog in den Kulturbox Dispenser ausgelegt.

Eröffnungsabend

The Artist & The Pervert

In New York lebt Mollena Williams-Haas zusammen mit ihrem Mann Georg Friedrich-Haas. Nach jahrelanger Suche nach einer BDSM-Beziehung fanden sich die beiden. Seit ihrem ersten stürmischen Date sind die Sexualpädagogin, Autorin und Performerin und der renommierte Komponist ein Paar. Der Film zeigt in intimer Nähe ihre verschiedenen Wege zur Selbstakzeptanz. Ihre offen gelebte Ehe als „Sklavin“ und „Meister“ wurde oft Plattform von harscher Kritik und bringt Diskussionen zu Rassismus, Sexualität und Machtbeziehungen auf.

Neben einer Eröffnungsrede der Festivalleitung wird die LOS-Präsidentin Anna Rosenwasser ein Grusswort halten. Nach der Filmvorführung lädt das Luststreifen zum Apéro ein.

Mi, 02.10., 20:30 Uhr, kult.kino camera
Regie: Beatrice Behn & René Gebhardt
Jahr: 2018
DE – Deutsch, English/E

Skandalfilmblock

Inxeba

Die Geschichte erzählt von dem Initiierungsritual des jungen Kwandas, welches ihn zum Mann machen soll. Xolani nimmt sich Kwanda an und bringt diesen in die Wildnis, wo das Beschneidungsritual stattfindet und beide mit ihrer homosexuellen Neigung konfrontiert werden.

"Inxeba" ist das Langfilmdebüt des südafrikanischen Regisseurs und thematisiert die Gratwanderung zwischen Tradition und Moderne und versucht, die kulturell, persistente Vorstellung einer heterosexuellen Männlichkeit und einer heteronormativen Gesellschaft subversiv zu unterwandern.

Den Film „Inxeba“ zeigt das Luststreifen Film Festival Basel in Kooperation mit dem Royal Scandal Cinema. Das Royal Scandal Cinema ist ein Projekt, das Filme zeigt, die aus diversen Gründen skandalisiert oder verboten wurden. Skandalisierungsprozesse werden durch öffentliche Wissensvermittlung thematisiert und aufgearbeitet. Der Film spaltet die Gesellschaft zwischen revolutionärem Applaudieren und konservativen Massendemos in der Provinz Oskap (Südafrika), wo der Film seine ersten Aufführungen spielte.

Vor Ort ist die Geschichtspräsidentin und Südafrika Expertin Gesine Krüger von der Universität Zürich, um uns in den Film und dessen Thematik einzuführen.

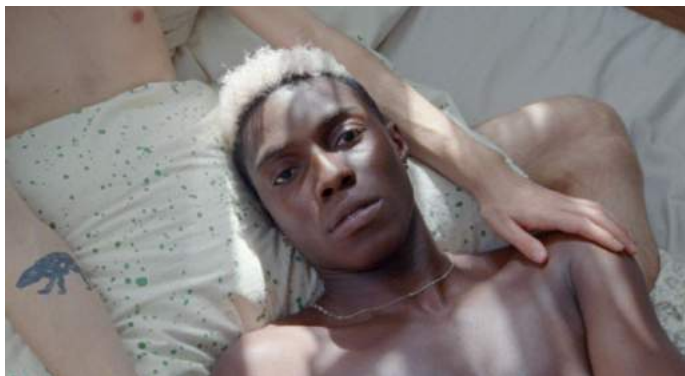
Do, 03.10., 20:15 Uhr, neues kino
Regie: John Trengove
Jahr: 2019
DE/NL/FR – Xhosa/D,F

Fiktionale Filme

So Pretty – Schweizer Premiere

Ein in den 1980ern verfasster Roman – *und als der prinz mit dem kutscher tanzte, waren sie so schön, daß der ganze hof in ohnmacht fiel*. Ein utopischer Film von Ronald M. Schernikau, der in die Gegenwart übersetzt wird. Die Übersetzungsleistung wird dabei innerhalb des Films selbst thematisiert. Zärtlichkeit zwischen Menschen ist es, die zelebriert wird. In beiläufigen Bildern und ganz selbstverständlich werden fünf junge Menschen porträtiert: Tonia, Franz, Paul, Erika und Helmuth. Woher sie kommen ist belanglos. Alltägliche Momente ziehen vorüber, das eigene Selbst und die Gemeinschaft werden gefeiert. Zweifel sind da, doch im Miteinander werden diese überwunden, denn im Miteinander gelingt es. Tonia übersetzt den Roman und lässt ihn durch ihre Freunde vortragen, die alle genauso Teil der Handlung sind, wie sie selbst.

Sa. 05.10., 17:15 Uhr, neues kino
Regie: Jessy Jeffrey Dunn Rovinelli
Jahr: 2019
US/FR – Englisch, Deutsch/D



Esto no es Berlin / This is not Berlin – Schweizer Premiere

1986. Mexiko-Stadt. Der 17-jährige Carlos passt nirgendwo hin: Weder zu seiner Familie oder zu den Freunden, die er in der Schule hat. Aber alles ändert sich, als er in einen mythischen Nachtclub eingeladen wird, in dem er das unterirdische Nachtleben entdeckt: Post-Punk, sexuelle Freiheit und Drogen. Dabei wird die Beziehung zu seinem besten Freund Gera auf die Probe gestellt, während er seine Leidenschaft für die Kunst entdeckt.

Sa, 05.10., 21:15 Uhr, neues kino
Regie: Hari Sama
Jahr: 2019
MX – Spanisch/E



Dokumentarfilme

Fabulous – Schweizer Premiere

„Makoumé ist der kreolische Ausdruck für einen Homosexuellen. Es gibt viele Beleidigungen und Makoumé ist nicht die allerschlimmste, aber es ist bestimmt eine der übelsten.“ Lasseindra Ninja ist eine der Koryphäen des Voguing. Zum ersten Mal seit 13 Jahren kehrt sie zurück in ihre Heimatstadt Cayenne, den Hauptort in Französisch-Guyana, um dort den ersten Voguing-Kurs durchzuführen. Die teilnehmenden, zumeist queeren Jugendlichen lernen dabei weit mehr als nur die zum Tanz gehörenden Bewegungen. Lasseindra zeigt ihnen die Schönheit der eigenen Sexualität auf und den gesunden Umgang mit derselben, gerade vor dem Hintergrund eines stark konservativen Umfelds.

Sa, 05.10., 22:15 Uhr, kult.kino camera

Regie: Audrey Jean-Baptiste

Jahr: 2019

FR – Französisch/E



Una banda de chicas / A Girl's Band – Schweizer Premiere

Sie sind laut, wütend und angstfrei: Buenos Aires gilt als Zentrum eines neuen lateinamerikanischen Feminismus. Die Bewegung hat längst ihren eigenen Soundtrack, darunter Bands wie Chocolate Remix und Kumbia Queers. Für diesen Film tauscht die Regisseurin ihr Instrument mit einer Kamera und zeigt uns in ihrem atemlosen Portrait die queerfeministische Musikszene der Metropole von innen.

Regisseurin anwesend für Q&A

So, 06.10., 18:15 Uhr, neues kino

Regie: Marilina Giménez

Jahr: 2018

AR – Spanisch/E



Kurzfilmblöcke

Fictional Shorts

In diesem Kurzfilmblock präsentieren wir Animations-, Spiel- und Performancefilme. Ein vielfältiges Programm, dem keinerlei Grenzen gesetzt sind. Diese Chronologie vermischt künstlerische Aussagen und menschliche Schicksalsschläge aus einer queeren Perspektive.

In fünf Kurzfilmen erwartet uns die animierende Transformation von vier Frauen*-Portraits und ihrer Beziehung zum jeweiligen Körper. Die verschiedenen Sprachen und der Ausdruck vom Tanzen, was bei den einen zu Freund*innenschaft und den anderen zu Begehren führt, sowie die Reflexion und Überwindung von Geschlechterrollen und den daran gebundenen Erwartungen an Verhaltensweisen.

Filmschaffende und/oder Protagonist*innen anwesend für Q&A

Do, 03.10., 21:00 Uhr, kult.kino
Wiederholung: Sa, 05.10., 15:00 Uhr, neues kino

Porn Shorts

Diese Kurzfilmreihe entführt in die Welt der befreienden Lust: Wir feiern den Körper, das Begehren und eine selbstbestimmte und diverse Sexualität nach den eigenen Wünschen und Verlangen.

9 Kurzfilme, die Spass und Lust garantieren und in unbekannte Liebes- und Lebenswelten entführen.

Filmschaffende und/oder Protagonist*innen anwesend für Q&A

Fr, 04.10., 22:00 Uhr, neues kino
Wiederholung: So, 06.10., 15:00 Uhr, neues kino

Documentary Shorts

In diesem Kurzfilmprogramm nähern wir uns den gesellschaftlichen Zwängen in verschiedenen Kulturen, sowie anderen politischen Themen auf sehr unterschiedliche Art und Weise an.

6 Kurzfilme besprechen den Alltag von Escorts, die Geschichte eines queeren Flüchtlings aus Nigeria, was es bedeutet, Politische Dominanz inne zu haben, die Bedeutung von Gender, Tradition und Religion. Es werden Denkansätze über die Omnipräsenz von dick pics als Notwendigkeit diskutiert, um überhaupt mediale Aufmerksamkeit generieren zu können.

Filmschaffende und/oder Protagonist*innen anwesend für Q&A

Sa, 05.10., 19:00 Uhr, neues kino
Wiederholung: So, 06.10., 17:00 Uhr, neues kino

Jury und Awards

Die Lust Awards werden zur Anerkennung herausragender filmischer Leistungen von einer ausgewählten, professionellen Fachjury verliehen. Insgesamt werden vier Lust Awards vergeben in den Kategorien "Audience Award", "Best Documentary Short", "Best Fictional Short" und "Best Porn Short". Der "Audience Award" wird wie letztes Jahr durch ein analoges Voting vom Publikum selbst gewählt. Die diesjährige Jury besteht aus Alizé Rose-May Monod, Michèle Flury und Emanuel Signer. Die Awards werden wie letztjährig von eine*r Künstler*in aus der Region handangefertigt.

Die Preisverleihung findet am Sonntag, 6. Oktober im Humbug statt. Die „Award Ceremony“ endet mit einem Konzert von Anouchka Gwen und anschliessendem Apéro.

Alizé Rose-May Monod

(Lausanne/Bern) ist Künstlerin und Aktivistin. Sie arbeitet mit queer-feministischen, antikapitalistischen und antikolonialen Theorien. Seit 2017 macht sie das queer-feministische Kino in der Reitschule in Bern. Sie ist Mitgründerin des queer-feministischen Pornographie-Festivals Schamlos!, das seit 2019 in Bern stattfindet. Bis Ende März 2020 werden vier Werke von ihr im Neuen Museum Biel (CH) ausgestellt, in denen sie Care-Arbeit, Non-binäre Räume, das Verhältnis von Domestic und Public Space und die Produktion von Gender thematisiert.

Michèle Flury

ist Regisseurin und Cutterin aus Basel. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen den Genren Dokumentation, Fiktion und Experiment. Vor einem Jahr graduierte sie an der Hochschule Design und Kunst Luzern mit dem Film "Eine Laerche ist ein Baum und ein Vogel".

Emanuel Signer

(*1988, Bern) ist Filmwissenschaftler, Veranstalter und Koch. Seit vier Jahren ist er Teil der Filmleitung der Filmprogrammation der Porny Days in Zürich. Er engagiert und interessiert sich für eine experimentierfreudige und aktivistische Subkultur und kuratiert in diesem Sinne verschiedenste Film-, Musik- und Kunstprogramme in etablierten sowie alternativen Kontexten.

Rahmenprogramm

Das Festival bespielt vom Donnerstag 03. bis Sonntag, 06. Oktober diverse Spielorte mit einem breiten Rahmenprogramm. Artist Talks und Q&As werden jeweils nach den Filmvorführungen im kult.kino und im neues kino abgehalten. Erneut organisiert das Festivalteam die Kunstaussstellung Lust_Art mit nationalen Künstler*innen. Ebenfalls soll abermals das Festivalzentrum einen beständigen Raum bieten: Zum einen werden im Festivalzentrum verschiedenen Workshops, Konzerte, die Festivalparty und die Verleihung der *Lust Awards* stattfinden, zum anderen laden eine gemütliche Lesecke mit queeren Büchern und Pornografie zum Hören (*Fuck Me in the Ear*) zum Verweilen ein. Der Info-Stand bezüglich Akkreditierung, Gäste und/oder Filminformation wird ebenfalls im Festivalzentrum zu finden sein.

Folgende Rahmenprogrammpunkte sind keinesfalls abschliessend oder vollständig. Es ist vielmehr ein Ausblick auf mögliche interessante Verknüpfungsorte, um Kunstschaffende, Medienschaffende, Filmschaffende sowie interessierte Menschen zusammenzuführen und zum Austauschen bringen.

Vernissage Ausstellung Lust_Art kuratiert von Luststreifen Film Festival

Entdecke photographisch inszenierte queere Liebes- und Lebenswelten, ein liebevoll gezeichnetes pornographisches Daumenkino, Zensur in sozialen Medien, die über verbotene Nipples hinausgeht und installative Selbstinszenierung. Äussere Deine Gedanken zu Frauen* lieben Frauen*, spüre Intimität und betrachte Ölgemälde, in denen Sexualität auf subtile und skurrile Weise verhandelt wird. Lust_Art zeigt Kunst von jungen Schweizer Künstler*innen und repräsentiert zeitgenössische queere Kunst. Die Vernissage wird mit *rêve chaud, moite et doux* von FLUX sowie *Piss of a Narcissitic* von Levin Stettler eröffnet, danach bespielt DJ Weltsein das Space Grotesk.
Sa, 28.09., 19:00 Uhr Space Grotesk

Kopfkino Lesung im Dunkeln

Kaum zu glauben: In der Schweiz entsteht immer mehr queere Literatur. Glitter bietet ihr als erste queere Literaturzeitschrift im deutschsprachigen Raum glamourösen Platz und kurbelt am Luststreifen mit den drei ausgezeichneten Autor*innen Donat Blum, Ivona Brdjanovic und Ralph Tharayil das Kopfkino an. Ein orgastisches Feuerwerk funkelnder Synapsen. In Kooperation mit: Sofalesungen.

Fr, 04.10., 18:00 Uhr Festivalzentrum Humbug

Professional Meeting mit Apéro

Unser diesjähriges Meeting widmet sich dem Thema Dachverband Queerer Film Festivals in der Schweiz. Gerne laden wir dazu Organisator*innen queerer Festivals und interessierte Filmschaffende ein.

Sa, 05.10., 17:00 Uhr Festivalzentrum Humbug

Panel Diskussion – Queere Ästhetik

Sie ist manchmal vieldeutig, oft unverhüllt und stets selbstbewusst. In ihren Bildern verschmelzen Vorstellungskraft, Begehren und Utopie. Was ist das Queere an queerer Ästhetik? Welche künstlerischen Strategien kennt sie? Und wie verknüpfen sich darin Kunst und Politik? Ein Panel mit Kulturwissenschaftler*innen, Kritiker*innen und Künstler*innen.

So, 06.10., 14:30 Uhr Festivalzentrum Humbug

Locations und Tickets

Kinolocations

neues kino, Klybeckstrasse 247
kult.kino camera, Rebgasse 1

Festivallocations

Musikpalast Klybeck, Altrheinweg 38, 1. Stock
Aktienmühle-Turbinenhaus, Gärtnerstr. 46
HUMBUG, Klybeckstrasse 241/K104 (Festivalzentrum)
Alpenblick, Klybeckstrasse 29
KLARA, Clarastrasse 13
The Place 2BE, Auf der Lyss 16
SUD, Burgweg 7
Space Grotesk, Erlenstr. 81

Tickets

Vorverkauf	ab 13. September 2019 Einzeltickets in den kult.kinos Basel und online auf kultkino.ch , Festivalpässe sind nur an der Kinokasse im kult.kino erhältlich.
Abendkasse	nach Verfügbarkeit an der Kinokasse direkt vor den Vorstellungen. Einlass 30 Minuten vor Filmbeginn.
Preise	Einzeltickets CHF 16.-/14.- Ermässigt: AHV/IV, KulturLegi, Studierende Übertragbarer Festivalpass (alle Filme) CHF 100.-. Der Festivalpass kann nur analog an den Kinokassen des kult.kinos bezogen werden.

Übersicht der anwesenden Gäste

Mitglieder der Jury

Alizé Rose-May Monod	CH	Künstlerin, Aktivistin
Michèle Flury	CH	Regisseurin, Cutterin
Emanuel Signer	CH	Filmwissenschaftler

Anwesende Gäste und Expertpersonen

Anna Rosenwasser	CH	Politikerin, Präsidentin der LOS Eröffnungsabend, Mi, 03.10., 20:30 h kult.kino camera
Gesine Krüger	CH	Professorin der Universität Zürich Vortrag bei „Inxeba“, Do, 04.10., 20:15h neues kino

Künstler*innen der Lust_Art

Monika Jia Rui Scherer	CH/LU	Fotografin
Jeanne Jacob	CH/NE	Malerin, Performerin
Levin Stettler	CH/BS	Künstler
Studio Quarz	CH/BS	Grafik-Kollektiv
Eden Am Levi	CH/GE	Fotografin, Grafik-Designerin
Rahel Obrist	CH/BS	Künstlerin
Fabian Degen	CH/BS	Conceptual Artist
Tania Villiger	CH/ZG	Multimediaproduzentin, Designerin
Gianna Arni & Philip Butz	CH/BS -DE	Filmemacher*innen
Ziska Bachwas	CH/BS	Illustratorin
Josephine Weber	CH/BS	Fotografin
Dafne Cardinale Sánchez	CH/BS	Fotografin, Künstlerin
FLUX crew, Leitung Arlette Dellers	CH/BS	freelancer Compagnie

Anwesende Filmemacher*innen

Marilina Gimenez	Regisseurin, Protagonistin	"Una Banda de Chicas" (Dokumentarfilme)
Camila Kater	Regisseurin	"Carne" (Fictional Short)
Rubis Collective	Darsteller, Produzenten	"RubiX" (Porn Short)
abcde Flash	Regisseurin, Protagonistin	"Walking A Fine Line" (Porn Short)
Ethan & Ty	Darsteller, Produzenten	"Brunch On Bikes" (Porn Short)
Gianna Arni	Macherin	"Paperporn: The Wet One" (Porn Short)
Bisi Alimi	Protagonist	"The story of Bisi Alimi" (Documentary Short)

Veranstaltende des Rahmenprogramms

Sharka Rey		Workshop „The Mouth“ und „The Luscious World of Whipping“
Sascha		Workshop „Trans-101“
Katrin Lukas		Workshop „Die Lust in die eigenen Hände nehmen“
Katha Bauer		Lesung „Queere Kindsköpfe“
Fabian		Lesung „Queere Kindsköpfe“
Donat Blum		Lesung „Glitter“
Ivona Brdjanovic		Lesung „Glitter“
Ralph Tharayil		Lesung „Glitter“
Nicole Poller		Tanzkurs „Twerking“
Christopher Bullen		Tanzkurs „Voguing“
Luisa Ricar		Schreibwerkstatt
Omni Selassi	CH	Konzert
Legion Seven	CH	Konzert
Black Pitch	IRN/UGA/ZAF	Konzert
Simon Knaus	CH	Konzert
Eustache McQueer	FR	Konzert
Anouchka Gwen	CH	Konzert
Valérie Reding	CH	Performance
Schal und Lauch	CH	DJ
Oda Haliti	RKS	DJ
Klangfieber	CH	DJ

Information für Medienschaffende

Screeener

Zu den Filmen stellt Luststreifen nach Bekanntgabe des Filmprogrammes Filmscreener und Filmstills im Vorfeld den Medienschaffenden zur Verfügung. Die Screener sind beim Medienteam anzufragen: tara.toffol@luststreifen.com. Die Verwendung von Screamern dient lediglich zur Vor-Visionierung der Filme für redaktionelle Berichterstattungen. Jeglicher Missbrauch oder Weiterverwendung ist untersagt.

Bildmaterial zum Download

Auf luststreifen.com/2019/medien/medienmitteilungen-downloads stehen hochaufgelöste Bilddateien zum Herunterladen bereit. Das Material wird während des Festivals regelmässig aktualisiert. Ton- und Bildmaterial, das vom Luststreifen Film Festival produziert oder bereitgestellt wurde, darf von Medienschaffenden, Künstler*innen und Fans gerne verwendet werden, solange Urheber*innen- und Autor*innenschaft genannt werden und solange die Bilder nicht zu kommerzielle Zwecken genutzt werden. Bitte beachten Sie das entsprechende Creditsheet für die Weiterverwendung der Bilder.

Medienakkreditierung

Medienschaffende und Professionals haben die Möglichkeit, sich bis am 25.09.2019 mit dem entsprechenden Formular für das Festival akkreditieren zu lassen auf luststreifen.com/2019/medien/akkreditieren-kontakt.

Die Akkreditierung gibt Ihnen Zugang zu allen Vorführungen des Festivals im Rahmen der verfügbaren Plätze. Sie müssen, mittels Ihrer Akkreditierung, Ihre Sitzplätze immer 30 Minuten vor Filmbeginn an den Festivalkassen beziehen. Eine Akkreditierung ist persönlich und nicht übertragbar und kann nur mit gültigem Personalausweis abgeholt werden. Für die Bearbeitung wird eine Akkreditierungsgebühr von CHF 50.- erhoben. Die Gebühr wird nach Bestätigung als Rechnung zugestellt und muss vor Festivalbeginn bezahlt werden. Wir prüfen jeden Akkreditierungsantrag und behalten uns das Recht vor, Anträge zurückzuweisen. Der Pass kann im Festivalzentrum abgeholt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Medien-Team: medien@luststreifen.com

Social Media

Das Luststreifen Film Festival Basel ist sowohl auf Facebook (@luststreifen.festival) als auch auf Instagram (@luststreifen.festival) aktiv. Falls Sie regelmässige Updates erhalten wollen, können Sie sich auf unserer Website für den monatlichen Newsletter (<http://luststreifen.com/ueber/kontakt-impresum>) anmelden.

Kontakt

Verein Luststreifen Film Festival Basel
c/o Atelieregemeinschaft 24
Schneidergasse 24
4051 Basel

Festivalleitung / Leitung Press & Public Relations
Tara Toffol
tara.toffol@luststreifen.com
+ 41 79 567 48 66

Direkter Kontakt zum Medienteam:
medien@luststreifen.com